



Entstehung und Veränderung der Hohlen Gasse

5

Blatt A

Lies den Text. Schreibe zu jedem Bild eine Legende.

Hohle Gasse

Klar ist einzig, dass hier durch die Hohle Gasse ein Zubringer zum Gotthardweg verlief. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die „Hohlenstrass“ 1376 als Verbindung der Schiffsrouten über den Zuger- und den Vierwaldstättersee. Was sich hier abgespielt hatte, weiss niemand so recht. Wurde hier tatsächlich einst ein Attentat auf Gessler verübt? Das gehört ins Reich der Mythologie. Die älteste Aufzeichnung der Befreiungslegende mit der Lokalisierung des Tyrannenmordes in der Hohlen Gasse findet sich im „Weissen Buch von Sarnen“. Es wurde etwa 1472 verfasst.

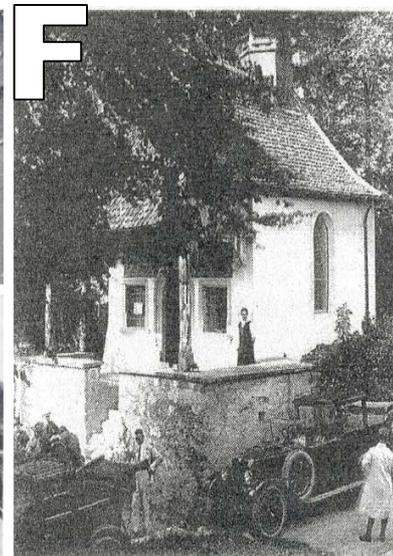
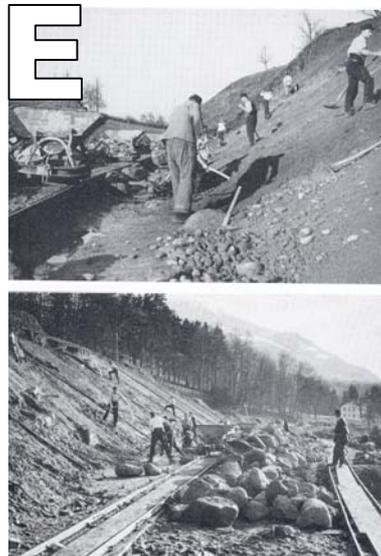
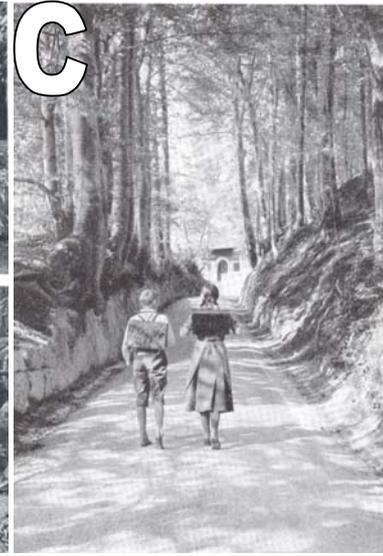
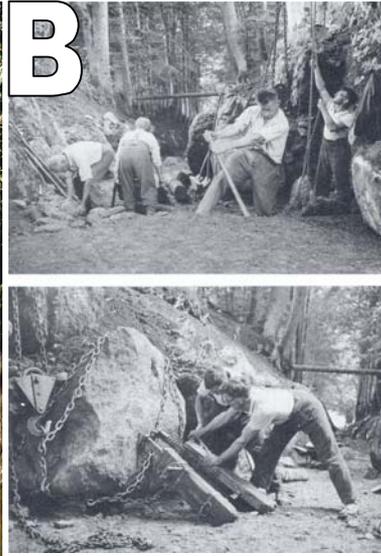
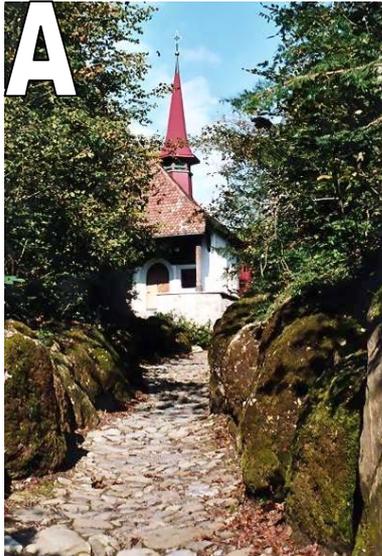
Früh wurde ein „Heiliges Hüsli“ erbaut und 1638 die Kapelle.

Wohl gab es hier einen Hohlweg, ausgekerbt durch Tausende von Füssen, Hufen, Rädern und Wasser. Aber davon ist nichts geblieben. Der Weg wurde über die Jahrhunderte ausgebaut und befestigt, sodass alle mittelalterlichen Spuren verschwanden. 1823 setzte man die Böschung zurück, verbreiterte die Bahn und hob mit dem Material den unteren Teil an. In den 1870er-Jahren wurde die Strasse erneut erweitert. Im Sommer 1897 tauchte das erste Automobil auf. Zwölf Jahre später zählte man 30 Autos täglich, die sich knatternd durch das Strässlein drängten. 1930 fuhren 1000 Autos täglich hindurch und an der Kapelle vorbei. An der schmalsten Stelle war die Strasse inzwischen 3,80 Meter breit. Auseinandersetzungen waren an der Tagesordnung, Fussgänger wurden ernstlich verletzt. Man diskutierte über den Ausbau für den Autoverkehr und erwog gar, die Kapelle zu versetzen.

Angefeuert von einer patriotischen Lehrerschaft sammelte 1934 die Schuljugend, die 1859 schon das Rütli gerettet hatte, landesweit Geld. Ein Jahr später erhielt die neue Stiftung 102'910 Franken und 78 Rappen ausgehändigt. Bund, Kanton, Bezirk, Vereine und Private steuerten weitere Mittel bei für eine Umfahrungsstrasse und den Neubau der Gasse. Ihr oberer Teil wurde tiefer gelegt, man schleppte Felsblöcke herbei, verengte die Strasse auf 1,50 Meter und pflästerte den Boden mit Steinen, pflanzte Sträucher und Bäume, damit das Ganze einigermaßen mittelalterlich aussah. Am 17. Oktober 1937 wurde die künstlich-historische Hohle Gasse feierlich eingeweiht. 2005 wurde die Hohle Gasse erneuert und mit einem Informationspavillon ausgestattet.

Entstehung und Veränderung der Hohlen Gasse

5
Blatt B





Lösung

Entstehung und Veränderung der Hohlen Gasse

5

Blatt
A+B

Hohle Gasse

Klar ist einzig, dass hier durch die Hohle Gasse ein Zubringer zum Gotthardweg verlief. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die „Hohlenstrass“ 1376 als Verbindung der Schiffsrouten über den Zuger- und den Vierwaldstättersee. Was sich hier abgespielt hatte, weiss niemand so recht. Wurde hier tatsächlich einst ein Attentat auf Gessler verübt? Das gehört ins Reich der Mythologie. Die älteste Aufzeichnung der Befreiungslegende mit der Lokalisierung des Tyrannenmordes in der Hohlen Gasse findet sich im „Weissen Buch von Sarnen“. Es wurde etwa 1472 verfasst.

Früh wurde ein „Heiliges Hüsli“ erbaut und 1638 die Kapelle.

Wohl gab es hier einen Hohlweg, ausgekerbt durch Tausende von Füssen, Hufen, Rädern und Wasser. Aber davon ist nichts geblieben. Der Weg wurde über die Jahrhunderte ausgebaut und befestigt, sodass alle mittelalterlichen Spuren verschwanden. **(C) 1823 setzte man die Böschung zurück, verbreiterte die Bahn und hob mit dem Material den unteren Teil an.** In den 1870er-Jahren wurde die Strasse erneut erweitert. **(F) Im Sommer 1897 tauchte das erste Automobil auf. Zwölf Jahre später zählte man 30 Autos täglich, die sich knatternd durch das Strässlein drängten. 1930 fuhren 1000 Autos täglich hindurch und an der Kapelle vorbei. An der schmalsten Stelle war die Strasse inzwischen 3,80 Meter breit. Auseinandersetzungen waren an der Tagesordnung, Fussgänger wurden ernstlich verletzt.** Man diskutierte über den Ausbau für den Autoverkehr und erwog gar, die Kapelle zu versetzen.

(D) Angefeuert von einer patriotischen Lehrerschaft sammelte 1934 die Schuljugend, die 1859 schon das Rütli gerettet hatte, landesweit Geld. Ein Jahr später erhielt die neue Stiftung 102'910 Franken und 78 Rappen ausgehändigt. Bund, Kanton, Bezirk, Vereine und Private steuerten weitere Mittel bei für eine **(E) Umfahrungsstrasse** und den **(B) Neubau der Gasse.** **Ihr oberer Teil wurde tiefer gelegt, man schleppte Felsblöcke herbei, verengte die Strasse auf 1,50 Meter und pflästerte den Boden mit Steinen, pflanzte Sträucher und Bäume, damit das Ganze einigermassen mittelalterlich aussah.** Am 17. Oktober 1937 wurde die künstlich-historische Hohle Gasse feierlich eingeweiht. **(A) 2005 wurde die Hohle Gasse erneuert und mit einem Informationspavillon ausgestattet.**